

verein

pro
belpomooos

statuten

I. Name und Sitz des Vereins

Art. 1 Unter dem Namen «pro belpmoos» besteht seit 1975 mit Sitz in Bern ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches.

II. Vereinszweck

Art. 2 Der Verein bezweckt die Erhaltung des Flughafens Bern-Belp im Rahmen seiner Zweckbestimmung.

III. Mittel

Art. 3 Der Verein sucht sein Ziel unter anderem zu erreichen durch:

- a) Sachliche Information von Bevölkerung und Behörden
- b) Unterstützung von Bestrebungen zur Verminderung der Umweltbelastung
- c) Anregung parlamentarischer Vorstösse; nach Bedarf, Einsitz in Gremien und Kommissionen, die Fragen betreffend den Flughafen Bern-Belp behandeln
- d) Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen auf dem Flughafen Bern-Belp.

Art. 4 Die finanziellen Mittel bestehen aus:

- a) Mitgliederbeiträgen
- b) Gönnerbeiträgen
- c) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen
- d) Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.

IV. Organisation

Art. 5 Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand mit seinem geschäftsführenden Ausschuss
- c) die Arbeitsgruppen
- d) die Rechnungsrevisorinnen und -revisoren.

a) Mitgliederversammlung

Art. 6 Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens zehn Tage im voraus einberufen. Die Einladung erfolgt durch schriftliche Mitteilung an alle Mitglieder unter Angabe der Traktanden. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Semester statt.

Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können auf Beschluss der Mitgliederversammlung, des Vorstandes, auf Begehren der Rechnungsrevisorinnen und -revisoren oder eines Fünftels aller Mitglieder einberufen werden. Dieses Begehren ist dem Vorstand schriftlich und begründet einzureichen.

Art. 7 Beschlüsse und Wahlen benötigen in der Abstimmung das Mehr sämtlicher anwesenden Stimmberechtigten (absolutes Mehr); Abstimmungs- und Wahlmodus bestimmt die Versammlung. Für Ordnungsanträge genügt das Mehr der Stimmenden (relatives Mehr).

Abstimmungen über Statutenrevisionen erfordern die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten.

Die Auflösung des Vereins erfordert die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten.

Art. 8 Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt die Präsidentin oder der Präsident oder die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident. Das Protokoll führt die Sekretärin oder der Sekretär oder eine von der Präsidentin oder dem Präsidenten bestimmte Stellvertretung. Die Versammlung wählt in offener Abstimmung die erforderliche Anzahl Stimmzählerinnen und Stimmzähler.

Art. 9 Bei Beschlüssen über die Entlastung der geschäftsführenden Organe haben Mitglieder, die in irgend einer Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Ebenso ist ein Mitglied nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung Rechtsgeschäfte oder Rechtsstreitigkeiten des Vereins mit ihm oder seiner Ehegattin oder seinem Ehegatten oder Verwandten in gerader Linie betrifft.

Art. 10 Befugnisse der Mitgliederversammlung:

- a) Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisorinnen und -revisoren
- b) Abnahme der Rechnung
- c) Décharge-Erteilung
- d) Statutenänderungen und -ergänzungen
- e) Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- f) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- g) Auflösung des Vereins
- h) Beschlussfassung über alle andern der Mitgliederversammlung von Gesetzes wegen oder durch die Statuten vorbehaltenen oder vom Vorstand an sie übertragenen Geschäfte.
- i) Abberufung der übrigen Vereinsorgane aus wichtigen Gründen.

b) Vorstand

Art. 11 Der Vorstand besteht aus höchstens 15 Mitgliedern:

- Präsidentin oder Präsident
- Vizepräsidentin oder Vizepräsident
- Sekretärin oder Sekretär
- Kassiererin oder Kassier
- die übrigen Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand wählt aus seinen Reihen einen geschäftsführenden Ausschuss (GA); dieser wird von der Präsidentin oder vom Präsidenten des Vereins geführt.

Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Wiederwahl ist möglich.

Ein Verzicht auf die Wiederwahl muss dem Vorstand drei Monate im voraus angezeigt werden.

Ein Rücktritt aus dem Vorstand während der Amtsdauer ist nur in besonderen Fällen möglich; er muss dem Vorstand drei Monate im voraus angezeigt werden. Der Vorstand kann für den Rest der Amtsdauer einen Nachfolger bezeichnen, dessen Wahl an der nächsten Mitgliederversammlung zu erfolgen hat.

Art. 12 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung seiner Präsidentin oder seines Präsidenten unter Angabe der Traktanden, Ort und Zeit, so oft es die Geschäfte erfordern.

Die Einberufung geschieht mindestens sechs Tage vorher; in dringenden Fällen ist Abkürzung der Frist gestattet.

Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von wenigstens der Hälfte der Vorstandsmitglieder erforderlich.

Die Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Vorstand kann schriftlich oder in dringenden Fällen auch telefonisch gültig beschliessen, wenn die Mehrheit aller Vorstandsmitglieder zustimmt. Jedes Vorstandsmitglied hat aber das Recht, die Behandlung eines Geschäftes an einer Sitzung zu verlangen.

Die Beschlüsse des Vorstandes werden protokollarisch festgehalten.

Art. 13 Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- b) Vollzug von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
- c) Beschlussfassung in allen den Verein betreffenden Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung übertragen sind
- d) Geschäftsführung und Vertretung der Vereinsinteressen nach aussen
- e) Entscheid über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern
- f) Bezeichnung der Arbeitsgruppen, deren Leitung, Aufträge und Kompetenzen (vgl. Art. 5 c und 14)
- g) Beschlussfassung über Anträge der Arbeitsgruppen und allenfalls Überweisung an die Mitgliederversammlung.

c) Arbeitsgruppen

Art. 14 Arbeitsgruppen bestehen aus Fachleuten für die Bearbeitung spezifischer Aufträge des Vorstandes und werden durch ein Vorstandsmitglied geleitet.

Nichtmitglieder können zur Mitarbeit herangezogen werden. Die Leitung der Arbeitsgruppe ist verpflichtet, den Vorstand über ihre Tätigkeiten und Ergebnisse zu orientieren.

d) Rechnungsrevisoren

Art. 15 Die Mitgliederversammlung wählt auf die Dauer von zwei Jahren gestaffelt zwei Revisorinnen und Revisoren; sie prüfen Inventar, Rechnungen, Buchführung, Belege, Kassabestand und berichten der Mitgliederversammlung über die Jahresrechnung sowie die Ergebnisse ihrer Revisionstätigkeit.

Die Rechnungsrevisorinnen und -revisoren haben jederzeit das Recht, in die Bücher und die Kassaführung des Vereins Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls eine Mitgliederversammlung einzuberufen (vgl. Art. 6, Abs. 2).

V. Mitglieder

Art. 16 Der Verein setzt sich zusammen aus:

- a) Mitgliedern
- b) Ehrenmitgliedern.

Art. 17 Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person oder Körperschaft des öffentlichen Rechts werden, die sich zum Vereinszweck (Art. 2) bekennt.

Art. 18 Die Mitgliederversammlung kann Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernennen. Diese haben die gleichen Rechte wie die Mitglieder, ohne deren Pflichten (vgl. Art. 20 und 21).

Art. 19 Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch den Vorstand aufgrund des Formulars «Beitrittserklärung» (vgl. Art. 13 Bst. e). Sie kann aus wichtigen Gründen verweigert werden.

Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand; er erfolgt auf Ende des Kalenderjahres.

Mitglieder können aus wichtigen Gründen mit Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Dieser entscheidet endgültig (vgl. Art. 13 e).

Art. 20 Mitglieder haben das Stimmrecht und das aktive und passive Wahlrecht.

Art. 21 Mitglieder verpflichten sich zur Zahlung des durch die Mitgliederversammlung festgesetzten Beitrages (vgl. Art. 10 e).

VI. Rechnungsabschluss

Art. 22. Das Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Rechnung ist auf den 31. Dezember abzuschliessen.

VII. Auflösung

Art. 23 Die Mitgliederversammlung kann den Verein jederzeit nach Art. 7, Abs. 3 und Art. 10 g auflösen. Sie entscheidet auf Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Art. 24 Die Mitgliederversammlung beschliesst im Falle der Vereinigung mit einem anderen Verein die Einzelheiten auf Antrag des Vorstandes.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 25 Diese Statuten treten mit Ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung vom 1.05.2003 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt werden die Statuten vom 18.08.1975 mit Revision vom 22.03.1979 aufgehoben.

Der Präsident: Ernst Hess

Bern, 1. Mai 2003

Der Sekretär: Werner Wägli